



(11) **EP 2 301 854 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
18.01.2012 Patentblatt 2012/03

(51) Int Cl.:
B65D 6/00 (2006.01) A47G 21/00 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **10175395.2**

(22) Anmeldetag: **06.09.2010**

(54) **Behälter mit Fixierungsmitteln für den Inhalt**

Container with retaining means for its contents

Réceptient avec moyens de maintien de son contenu

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **24.09.2009 DE 202009011049 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
30.03.2011 Patentblatt 2011/13

(73) Patentinhaber: **Cofresco Frischhalteprodukte
GmbH & Co. KG
32427 Minden (DE)**

(72) Erfinder:
• **Michelmann, Ingo
39291, Schopisdorf (DE)**

• **Tischer, Georg
96487, Dörfles-Essbach (DE)**
• **Schabbach, Wolfgang
66123, Saarbrücken (DE)**

(74) Vertreter: **Dantz, Jan Henning et al
Loesenbeck - Stracke - Specht - Dantz
Patentanwälte Rechtsanwälte
Am Zwinger 2
33602 Bielefeld (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:
**WO-A1-2006/014882 AU-B3- 681 332
FR-A- 1 356 549 US-A- 2 979 246
US-A- 5 435 449 US-A1- 2005 167 475**

EP 2 301 854 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen Behälter, insbesondere für Lebensmittel, mit einem schalenförmigen Bodenteil, an dem zwei verschwenkbare Klappen zum Öffnen und Schließen des Behälters gelagert sind, und das Bodenteil und die Klappen in der geschlossenen Position einen Innenraum eines Behälters umgeben, nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

[0002] Es gibt Behälter für Lebensmittel, bei denen an einem Bodenteil eine verschwenkbare Klappe angeordnet ist, damit die innen liegenden Lebensmittel entnommen werden können. Die Lebensmittel kommen dadurch in Kontakt mit den Händen und können verunreinigt werden, gerade wenn es keine Möglichkeit zur Reinigung der Hände gibt. Dann werden die kontaminierten Lebensmittel gegessen. Zudem werden beim Kontakt der Lebensmittel die Hände verschmutzt, was zusätzliche Maßnahmen erforderlich macht, um ein Verschmutzen der Kleidung zu vermeiden.

[0003] In der WO 2006/014882 ist ein Transportbehälter für Pipetten gezeigt, das aus einem schalenförmigen Bodenteil besteht, an dem zwei schwenkbare Klappen zum Öffnen und Schließen des Behälters gelagert sind. Der Bodenteil des Behälters weist dabei elastische Aufnahmen auf, in die die Pipette klemmend fixierbar ist. Der elastische Klemmbereich ist dabei von innen -also nach Öffnung der Klappen- verformbar. Die elastischen Elemente weisen eine kreisrunde, stiftförmige Geometrie auf, wobei sich die elastischen Elemente ausgehend vom Boden des Behälters senkrecht nach oben in den durch den Behälter definierten Raum erstrecken.

[0004] In der US 2 979 246 wird ein Verpackungsbehälter aus Pappe beschrieben, der innen Schaumstoffkissen aufweist. Die Schaumstoffkissen dienen dem Schutz der verpackten Gegenstände aus zerbrechlichen Werkstoffen durch die Bereitstellung von Dämpfungszonen, die auf die Verpackung wirkende Stöße dämpfen, die sonst zur Zerstörung der verpackten Gegenstände führen könnten.

[0005] In der US 2005/0167475 A1 wird ein sechseckiger Behälter für Lebensmittel aus Pappe oder geschäumten Polystyrol vorgestellt, der dazu geeignet ist, Lebensmittel zu verpacken und ohne diese zu direkt zu berühren, zum Verzehr bzw. während des Verzehrs festzuklemmen.

[0006] In der AU-B-12641 / 97 wird ein Halter für Lebensmittel vorgestellt, der es ermöglicht, Lebensmittel zu greifen und dann zu verzehren, ohne sie direkt mit der Hand zu berühren. Die Elastizität der Seitenbereiche des Halters wird durch die speziellen Geometrie der Seitenbereiche erreicht, die in Form einer Ziehharmonika gefaltet sind.

[0007] Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen Behälter für Lebensmittel zu schaffen, der eine hygienische Nahrungsaufnahme gestattet und eine Verschmutzung der Hände möglichst vermeidet.

[0008] Diese Aufgabe wird mit einem Behälter mit den

Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

[0009] Bei dem erfindungsgemäßen Behälter können die zwei schwenkbaren Klappen geöffnet werden, so dass dann der Innenraum des Behälters zugänglich ist. Der Benutzer kann an dem Bodenteil an dem mindestens einen elastischen Bereich angreifen, um einen in dem Behälter angeordneten Gegenstand klemmend zu fixieren. Dadurch muss der Benutzer beim Verzehr eines Nahrungsmittels, beispielsweise eines Brotes oder eines Kuchenstückes, das Lebensmittel nicht mehr direkt greifen, sondern kann über den elastischen Bereich an dem Bodenteil das Lebensmittel fixieren und verspeisen. Nur der letzte Teil des Lebensmittels, der in dem Bodenteil festgeklemmt ist, muss dann am Ende wahlweise gegriffen oder direkt aus dem Bodenteil heraus verspeist werden. Insofern wird ein Kontakt der Hände mit dem Lebensmittel weitgehend vermieden, was sowohl im Hinblick auf die Hygiene als auch auf eine möglicher Verschmutzung der Hände vorteilhaft ist.

[0010] Erfindungsgemäß ist an dem mindestens einen elastischen Bereich ein Wandabschnitt aus einem anderen Material gebildet als ein Material eines den Wandabschnitt umgebenden Bereiches. Das Bodenteil ist somit aus mindestens zwei unterschiedlichen Materialien gebildet, nämlich einerseits dem Material des elastischen Bereiches, beispielsweise Gummi, Silikon oder ein elastischer Kunststoff, während der übrige Bereich des Bodenteils zur Erhaltung der Formstabilität aus einem steiferen Material gebildet ist, insbesondere Kunststoff. Es ist natürlich auch möglich, die elastischen Bereiche durch eine geringere Wandstärke auszubilden als andere Bereiche, so dass dadurch die Elastizität erhöht wird. Vorzugsweise ist das Material des elastischen Bereichs um mehr als 20 %, vorzugsweise mehr als 40 %, dehnbar. Dadurch ist gewährleistet, dass das Material des elastischen Bereiches weit genug in das Bodenteil hineingedrückt werden kann, um einen Gegenstand festzuklemmen. Dabei kann an gegenüberliegenden Seiten des Bodenteils jeweils ein elastischer Bereich vorgesehen sein, so dass ein Gegenstand zwischen dem Material zweier beabstandeter elastischer Bereiche festgeklemmt wird.

[0011] Der Behälter ist vorzugsweise im Wesentlichen quaderförmig ausgebildet, wobei die Klappen an gegenüberliegenden Seitenwänden in einem mittleren Bereich der Seitenwände verschwenkbar gelagert sind. Dabei kann jede Klappe über ein Filmscharnier an dem Bodenteil verschwenkbar gelagert sein, so dass der Behälter einstückig ausgebildet ist und somit einfach in der Handhabung ist.

[0012] In der geschlossenen Position liegen die Klappen mit U-förmigen Rändern aneinander an, die eine mittlere Trennebene ausbilden. Dadurch ist gewährleistet, dass beim Öffnen des Behälters ein Gegenstand von dem Bodenteil hervorsteht und die Klappen ausreichend weit entfernt sind, dass der Gegenstand gut zum Mund geführt werden kann. Die Klappen erstrecken sich hierfür über die gesamte Länge des Behälters. Ferner

erstrecken sich die Klappen vorzugsweise über mehr als 40 %, insbesondere mehr als 50 %, der Breite einer Seitenwand des Behälters. Dadurch ist gewährleistet, dass der Innenraum des Behälters nach dem Öffnen der Klappe um mehr als 40 %, insbesondere mehr als 50 %, freigegeben ist und allseitig zugänglich ist.

[0013] Die Klappen sind in der geschlossenen Position vorzugsweise über eine Verschlusseinrichtung gesichert, die beispielsweise entsprechende Rast- oder Klemmmittel aufweisen kann.

[0014] Die Erfindung wird nachfolgend anhand eines Ausführungsbeispiels mit Bezug auf die beigefügten Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

- Figur 1 eine perspektivische Ansicht eines erfindungsgemäßen Behälters in der geschlossenen Position;
- Figur 2 eine perspektivische Ansicht des Behälters der Figur 1 mit geöffneter Verschlusseinrichtung;
- Figur 3 eine perspektivische Ansicht der Behälters der Figur 1 in einer geöffneten Position;
- Figur 4 eine geschnittene Seitenansicht des Behälters der Figur 3;
- Figur 5 eine Unteransicht des Behälters der Figur 3;
- Figuren 6 bis 8 mehrere Ansichten des Behälters der Figur 1 in der geschlossenen Position.

[0015] Ein im Wesentlichen quaderförmiger Behälter 1 umfasst ein schalenförmiges Bodenteil 2, an dem eine erste Klappe 3 und eine zweite Klappe 4 verschwenkbar gelagert sind. Die Klappen 3 und 4 sind in einer geschlossenen Position durch eine Verschlusseinrichtung 5 aneinander fixiert. An dem Bodenteil 2 ist ein elastischer Bereich 6 ausgebildet, der sich über einen Bereich einer Seitenwand des Behälters 1 erstreckt und aus einem anderen Material besteht als das umgebende Material des Bodenteils 2.

[0016] Der elastische Bereich ist an einem Rand 7 mit einem umgebenden Material 8 verbunden, wobei das umgebende Material 8 aus dem gleichen Material wie die Klappen 3 und 4 gebildet sein kann, beispielsweise Kunststoff. Der elastische Bereich 6 ist aus einem Material gebildet, das dehnbar ist, vorzugsweise um mehr als 20 %. Das Material des elastischen Bereichs kann beispielsweise Gummi, Silikon oder einen elastischen Kunststoff enthalten.

[0017] In Figur 3 ist der Behälter 1 in einer geöffneten Position gezeigt. An der Klappe 3 ist ein hervorstehender Rand 10 ausgebildet, während an der Klappe 4 ein her-

vorstehender Rand 11 ausgebildet ist. Die jeweils U-förmig ausgebildeten Ränder 10 und 11 sind in der geschlossenen Position aneinander anlegbar. In der geöffneten Position bilden die Klappen 3 und 4 eine Aufnahme mit Seitenrändern aus, so dass beim Verzehr von Nahrungsmitteln Krümel gesammelt werden können.

[0018] An gegenüberliegenden Stirnseiten des schalenförmigen Bodenteils 2 sind Vorsprünge 12 ausgebildet, die in entsprechende Aufnahmen an den Rändern 10 und 11 der Klappen 3 und 4 in der geschlossenen Position eingreifen, so dass ein Innenraum 9 des Behälters 1 in der geschlossenen Position allseitig von dem Bodenteil 2 und den Klappen 3 und 4 umgeben ist.

[0019] Die Klappe 3 ist über ein Filmscharnier 15 mit dem Bodenteil 2 verbunden, während die Klappe 4 über ein Filmscharnier 16 mit dem Bodenteil 2 verbunden ist. Die Filmscharniere 15 und 16 können durch eine Materialverdünnung oder ein Scharniergelenk aus einem elastischen Material gebildet sein, wobei ein Anschlag vorgesehen sein kann, um die Öffnungsbewegung der Klappen 3 und 4 in einem Bereich von etwa 90° zu begrenzen. Dadurch ist gewährleistet, dass die Klappen 3 und 4 nicht das Angreifen an dem Bodenteil 2 erschweren und zudem eine tablettartige Aufnahme für Speisereste bilden.

[0020] Die Verschlusseinrichtung 5 umfasst eine von der Klappe 4 hervorstehende Lasche, an der ein Rastvorsprung 13 ausgebildet ist. Der Rastvorsprung 13 kann in eine Rastaufnahme 14 an der Klappe 3 eingefügt werden.

[0021] Mit dem Behälter 1 kann ein Lebensmittel aufbewahrt werden und auf hygienische Art verspeist werden. Hierfür werden die Klappen 3 und 4 geöffnet, so dass die in Figur 3 gezeigte Position erreicht ist. Der Benutzer kann den elastischen Bereich 6 zusammendrücken, um das Lebensmittel in dem Bodenteil 2 zu fixieren. Die Filmscharniere 15 und 16 der Klappen 3 und 4 sind in einem mittleren Bereich einer Seitenwand angeordnet, so dass etwa die Hälfte des Innenraums 9 des Behälters 1 beim Öffnen der Klappen 3 und 4 freigegeben wird. Dadurch steht ein in dem Behälter angeordnetes Lebensmittel von dem Bodenteil 2 nach oben hervor und kann nun verspeist werden.

[0022] Um auch den Abschnitt des Lebensmittels zu verspeisen, der in dem Bodenteil 2 angeordnet ist, kann der elastische Bereich 6 so ausgebildet sein, dass er aus dem Bodenteil nach oben herausstülptbar ist. Dadurch kann das Lebensmittel aus dem Bodenteil 2 heraus zum Mund geführt werden.

[0023] In dem gezeigten Ausführungsbeispiel ist der elastische Bereich durch einen U-förmigen Materialabschnitt gebildet, der in das Bodenteil 2 eingebettet ist. Der elastische Bereich 6 erstreckt sich dabei über mehr als 70 %, insbesondere mehr als 80 %, der Länge des Bodenteils 2, so dass ein in dem Bodenteil 2 angeordneter Gegenstand einfach gegriffen werden kann. Natürlich ist es möglich, den elastischen Bereich 6 auch anders auszugestalten, beispielsweise können mehrere einzelne elastische Griffabschnitte an dem Bodenteil 2 ausge-

bildet sein.

Patentansprüche

1. Behälter (1), insbesondere für Lebensmittel, mit einem schalenförmigen Bodenteil (2), an dem zwei verschwenkbare Klappen (3, 4) zum Öffnen und Schließen des Behälters (1) gelagert sind, und das Bodenteil (2) und die Klappen (3, 4) in der geschlossenen Position einen Innenraum (9) des Behälters (1) umgeben, wobei an dem Bodenteil (2) mindestens ein elastischer Bereich (6) ausgebildet ist, mittels dem ein in dem Behälter (1) angeordneter Gegenstand an dem Bodenteil (2) klemmend fixierbar ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** an dem mindestens einen elastischen Bereich (6) ein Wandabschnitt aus einem anderen Material als ein den Wandabschnitt umgebendes Material gebildet ist.
2. Behälter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Material des elastischen Bereichs (6) mehr als 20 %, vorzugsweise mehr als 40 % dehnbar ist.
3. Behälter nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** an gegenüberliegenden Seiten des Bodenteils (2) jeweils ein elastischer Bereich (6) vorgesehen ist.
4. Behälter nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Behälter (1) im Wesentlichen quaderförmig ausgebildet ist und die Klappen (3, 4) an gegenüberliegenden Seitenwänden in einem mittleren Bereich der Seitenwände verschwenkbar gelagert sind.
5. Behälter nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** jede Klappe (3, 4) über ein Filmscharnier (15, 16) an dem Bodenteil (2) verschwenkbar gelagert ist.
6. Behälter nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Klappen (3, 4) von der geschlossenen Position bis zu einem Anschlag in eine geöffnete Position um 80° bis 150°, vorzugsweise um 90° bis 110° verschwenkbar sind.
7. Behälter nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Klappen (3, 4) in einer geschlossenen Position mit U-förmigen Rändern (10, 11) aneinander anliegen, die eine mittlere Trennebene ausbilden.
8. Behälter nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Klappen (3, 4) auf der zur Schwenkachse abgewandten Seite eine Verschlusseinrichtung (13, 14) aufweisen.

9. Behälter nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Klappen (3, 4) sich über die gesamte Länge des Behälters (1) erstrecken.

10. Behälter nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Klappen (3, 4) sich über mehr als 40 %, vorzugsweise mehr als 50 %, der Breite einer Seitenwand des Behälters (1) erstrecken.

Claims

1. Container (1), particularly for foodstuffs, with a bowl-shaped base part (2) at which two pivotable flaps (3, 4) for opening and closing the container (1) are mounted, and the base part (2) and the flaps (3, 4) in the closed position enclose an interior space (9) of the container (1), wherein at least one resilient region (6) by means of which an object arranged in the container (1) is fixable to the base part (2) by clamping is formed at the base part (2), **characterised in that** a wall section of a material different from a material surrounding the wall section is formed at the at least one resilient region (6).
2. Container according to claim 1, **characterised in that** the material of the resilient region (6) is extensible by more than 20%, preferably by more than 40%.
3. Container according to claim 1 or 2, **characterised in that** a respective resilient region (6) is provided at each of the opposite sides of the base part (2).
4. Container according to any one of claims 1 to 3, **characterised in that** the container (1) is of substantially block-shaped construction and the flaps (3, 4) are pivotably mounted at opposite side walls in a middle region of the side walls.
5. Container according to any one of claims 1 to 4, **characterised in that** each flap (3, 4) is pivotably mounted on the base part (2) by way of a film hinge (15, 16).
6. Container according to any one of claims 1 to 5, **characterised in that** the flaps (3, 4) are pivotable from the closed position through 80° to 150°, preferably through 90° to 110°, from the closed position up to an abutment in an opened position.
7. Container according to any one of claims 1 to 6, **characterised in that** the flaps (3, 4) in a closed position bear against one another by U-shaped edges (10, 11) which form a centre plane of separation.
8. Container according to any one of claims 1 to 7, **char-**

acterised in that flaps (3, 4) on the side remote from the pivot axis have a locking device (13, 14).

9. Container according to any one of claims 1 to 8, **characterised in that** the flaps (3, 4) extend over the entire length of the container (1). 5
10. Container according to any one of claims 1 to 9, **characterised in that** the flaps (3, 4) extend over more than 40%, preferably more than 50%, of the width of a side wall of the container (1). 10

Revendications

1. Réceptacle (1), notamment pour des produits alimentaires ayant un fond (2) en forme de coquille muni de deux volets (3, 4) pivotants pour ouvrir et fermer le réceptacle (1) et en position fermée, le fond (2) et les volets (3, 4) entourent le volume intérieur (9) du réceptacle (1), 20

* le fond (2) ayant au moins une zone élastique (6) permettant de bloquer en le pinçant par le fond (2) un objet placé dans le réceptacle (1), réceptacle **caractérisé en ce qu'** 25

au moins au niveau d'une zone élastique (6), un segment de paroi est en un autre matériau que le matériau entourant le segment de paroi. 30

2. Réceptacle selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le matériau de la zone élastique (6) peut être allongé de plus de 20 % et de préférence de plus de 40 %. 35
3. Réceptacle selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** les côtés opposés du fond (2) ont chacun une zone élastique (6). 40
4. Réceptacle selon l'une des revendications 1 à 3, **caractérisé en ce que** le réceptacle (1) a pratiquement une forme parallélépipédique et les volets (3, 4) des parois latérales opposées sont montés pivotants dans la zone médiane des parois latérales. 45
5. Réceptacle selon l'une des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce que** chaque volet (3, 4) est relié de manière pivotante au fond (2) par une charnière en forme de film (15, 16). 50
6. Réceptacle selon l'une des revendications 1 à 5, **caractérisé en ce que** les volets (3, 4) peuvent basculer de leur position fermée jusqu'à une butée en position ouverte de 80° jusqu'à 150° et de préférence de 90° à 110°. 55

7. Réceptacle selon l'une des revendications 1 à 6, **caractérisé en ce qu'** en position fermée, les volets (3, 4) s'appliquent l'un contre l'autre par leurs bords (10, 11) en forme de U qui forment le plan de jonction médian.
8. Réceptacle selon l'une des revendications 1 à 7, **caractérisé en ce que** sur le côté non tourné vers l'axe de pivotement, les volets (3, 4) sont munis d'une installation de fermeture (13, 14).
9. Réceptacle selon l'une des revendications 1 à 8, **caractérisé en ce que** les volets (3, 4) s'étendent sur toute la longueur du réceptacle (1). 15
10. Réceptacle selon l'une des revendications 1 à 9, **caractérisé en ce que** les volets (3, 4) occupent plus de 40 % et de préférence plus de 50 % de la largeur d'une paroi latérale du réceptacle (1). 20

Fig. 1

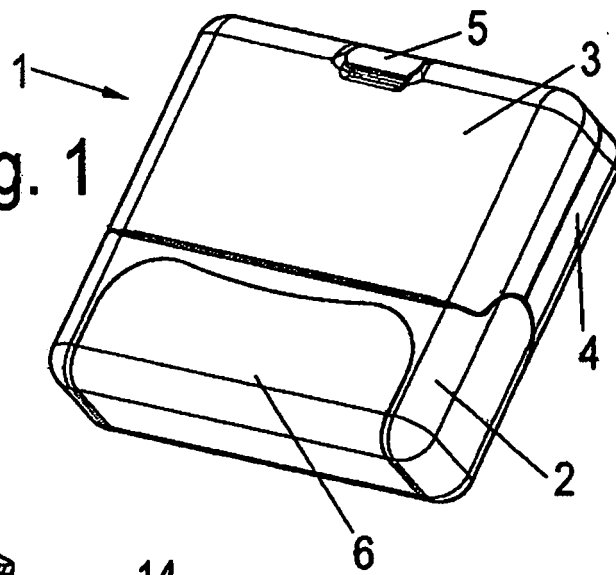


Fig. 2

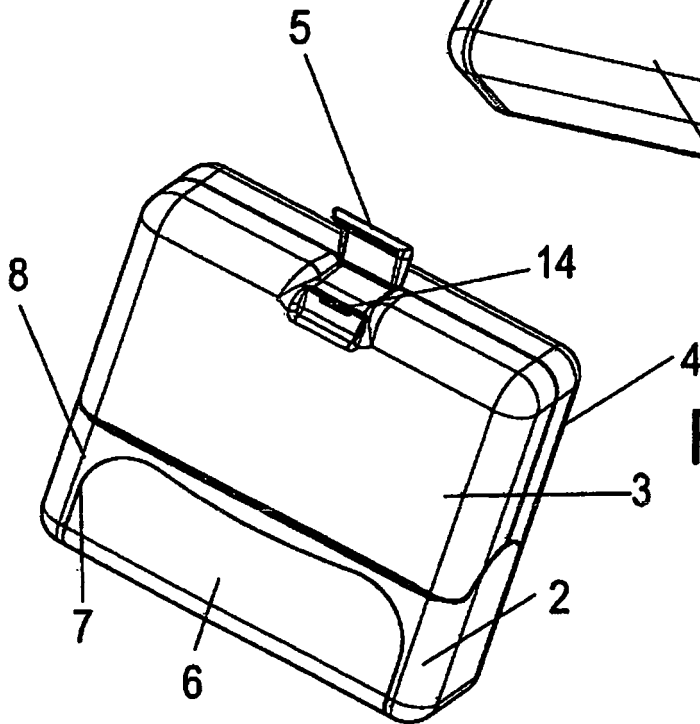
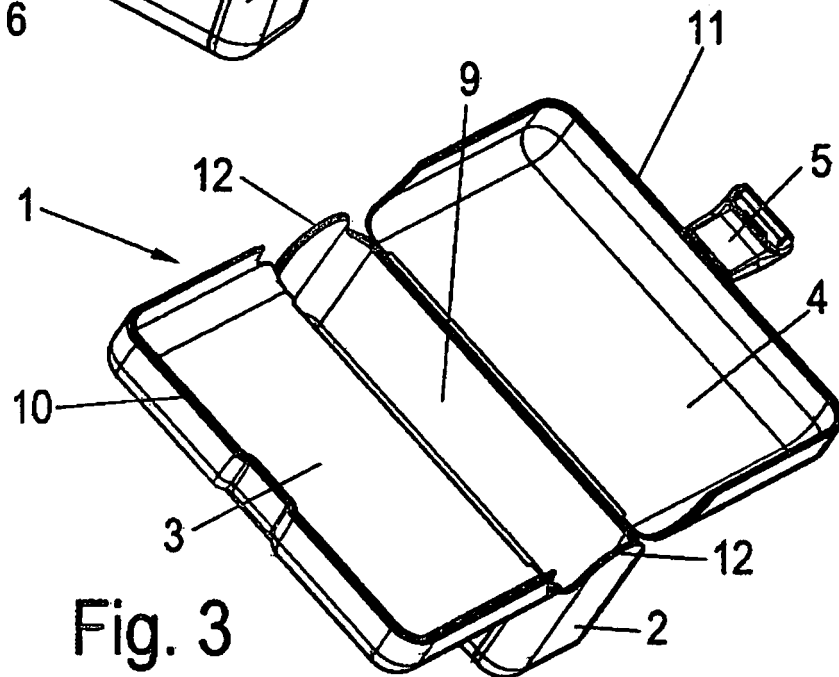


Fig. 3



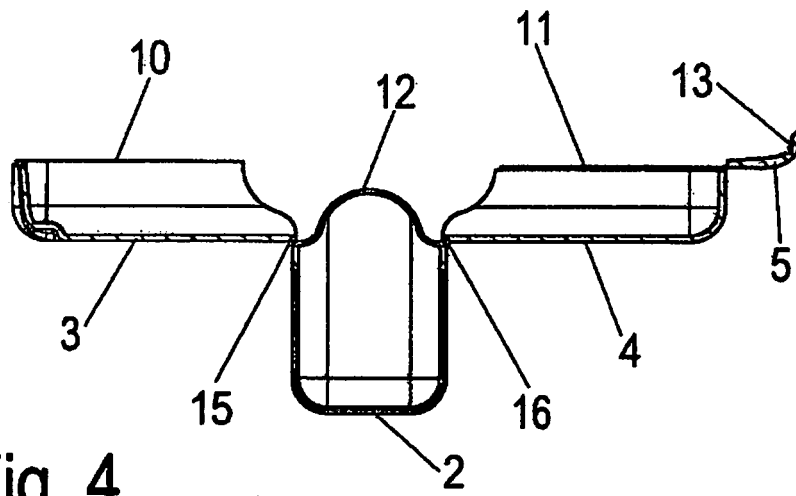


Fig. 4

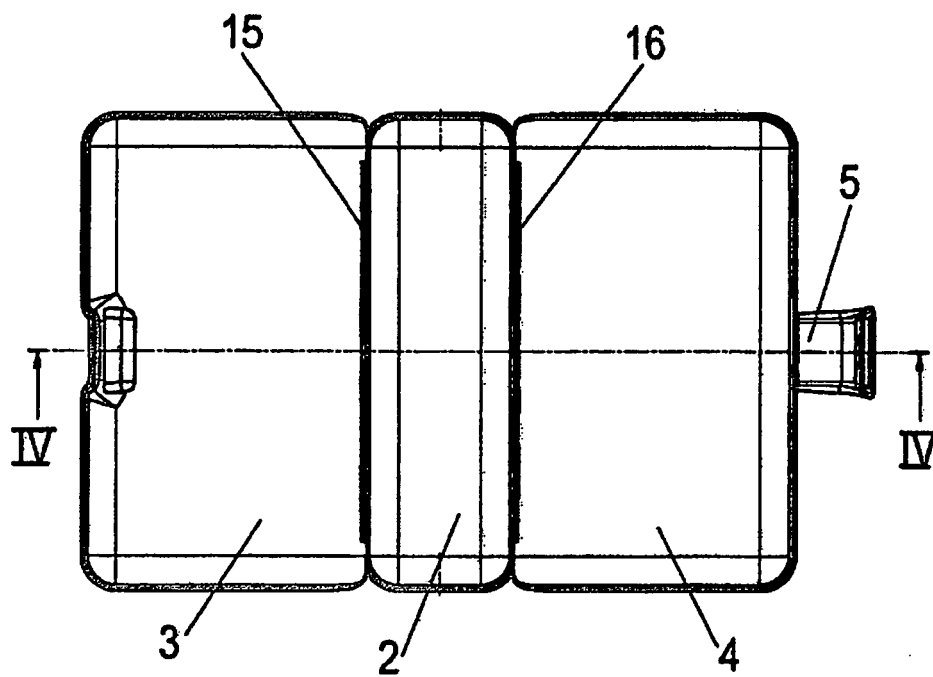


Fig. 5

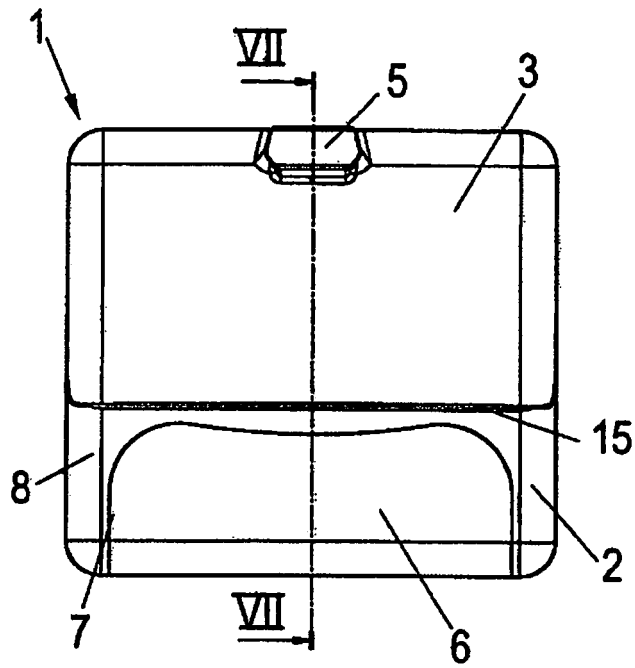


Fig. 6

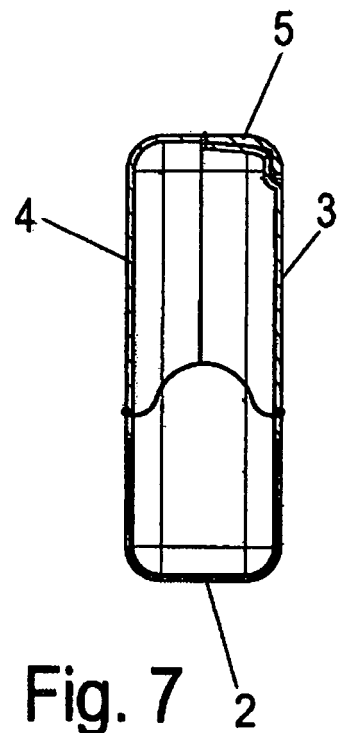


Fig. 7

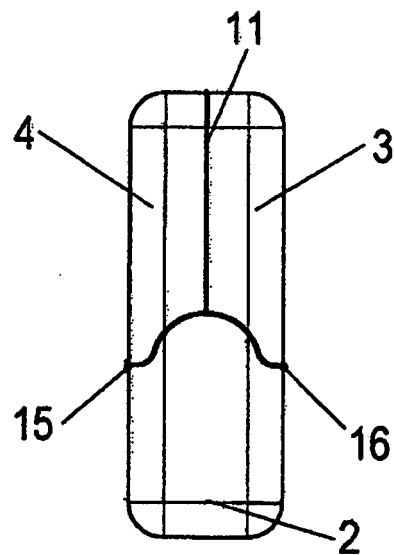


Fig. 8

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- WO 2006014882 A [0003]
- US 2979246 A [0004]
- US 20050167475 A1 [0005]